



Art Basel

Kunsthalle Mannheim @ ART Basel

Gare du Nord, Bad. Bahnhof, Schwarzwaldallee 200, CH-4016 Basel

Zum ersten Mal in der 100-jährigen Geschichte der Kunsthalle Mannheim präsentiert sich das Haus auf der international renommierten und berühmten Kunstmesse in Basel.

Die Kunsthalle zeigt vom 12. bis 17. Juni 2007 jeweils täglich von 11.00h bis 21.00h in den Räumen des Kulturbahnhofes "Gare du Nord" im Badischen Bahnhof Werke der Sammlung, neue Installationen, Kooperationsprojekte und virtuelle Rundgänge durch das Museum.

Im Vorhof des Bahnhofs wird die Lichtinstallation "HPillar" (for Art Basel) von At al H.B. Baum die Besucher der ART begrüßen. "HPillar" ist eine symbolisch mit der Kunsthalle verbundene Lichtinstallation, in deren Kunststoffzylinder die Bohrkern der multimedialen Mannheimer Installation "HHole" präsentiert werden und die zudem eine Art "Luftbrücke" nach Mannheim aufbaut. Das Lichtkunstwerk, das mit der großzügigen Unterstützung der BASF Aktiengesellschaft, Ludwigshafen realisiert werden konnte, wird rund um die Uhr zu sehen sein.

In der "Bar du Nord", dem ersten Präsentationsraum der Kunsthalle, sind auf einer großen Projektionsleinwand Einblicke in die Ausstellungsräume der "Neuen Kunsthalle" zu sehen, die von herausfordernden und erhellenden Werkkonstellationen und Dialogen geprägt sind. Auf einer zweiten Leinwand sind in einem Video Filmdokumente, Installationsaufnahmen und ein zeitlich verdichteter Rundgang durch die innovative und grenzerweiternde multidimensionale Lichtinstallation "HHole (for Mannheim)" von NatHalie Braun Barends zu sehen.

An den Wänden sind Portraitfotografien von berühmten Künstlern und Schauspielern des englischen Fotografen Alastair Thain zu sehen, Fotos von Persönlichkeiten denen ein hoher individueller Ausdruck eigen ist. Parallel dazu zeigen wir die weiblichen, totemistischen Figuren von Marcos Cei, die eine spezielle Aura zwischen comichaften Wesen und traumhaften Frauenfiguren entfalten.

Im großen Konzertraum, in dem am Abend des 12. Juni zwei Konzerte (21.00h und 23.00h) des in Paris lebenden brasilianischen Komponisten und Pianisten Douglas Guarneri gegeben werden, schwebt die aus vielen zarten Vliesen bestehende Rauminstallation "Revealing Images", eine autobiographisch bedeutungsvolle, vielschichtige Fotoinstallation von NatHalie Braun Barends, die eine Hommage an Werner Barends darstellt und den Raum im rhythmischen Wechsel der Lichter mit Gedächtnisbildern aus den verschiedensten Lebensräumen, -zeiten und Standorten erfüllt.

Im alten Salon des ersten Stockwerks ist schließlich die Videoinstallation "Quatre personages en quÄte d'auteurs" zu sehen, die im Auftrag der Kunsthalle Mannheim als Kooperationsprojekt mit dem bekannten französischen Künstler-Radiologen Rodolphe von Gombergh und NatHalie Braun Barends für eine Sonderausstellung im Spätjahr 2007 entwickelt wird. Die innovative Installation, bestehend aus drei Plasmabildschirmen und einem Heliosbildschirm, die die Bereiche der Medizin und Kunst zu einer grenzerweiternden interdisziplinären Werkform verbindet, offenbart imposante und facettenreiche virtuelle Reisen durch die Körper von vier Menschen. Die vier Personen stehen stellvertretend für individuelle Charaktere, Menschentypen, deren Dasein als ein harmonisches Gleichgewicht aus inneren und äußeren Welten zelebriert wird.

Programmübersicht:

12. Juni 2007 | 19.00h | Empfang für VIP Gäste im Fürstenzimmer des deutschen Konsulats
12. Juni 2007 | 21.00h und 23.00h | "HMap", 2006/07, Konzert mit Douglas Guarneri, Paris
13. Juni 2007 | 15.00h | Gespräch mit Rodolphe von Gombergh und NatHalie Braun Barends

Das Projekt wurde in großzügiger Weise gefördert von:

Roche Diagnostics GmbH, Mannheim

Heinrich-Vetter-Stiftung, Mannheim
 BASF Aktiengesellschaft, Ludwigshafen

Für freundliche Unterstützung danken wir:

ART Basel
 Deutsche Bahn AG
 Gare du Nord
 Bar du Nord
 Klaus Richter

Wo Kunst ist, ist Mannheim, oder: 100 Jahre Kunsthalle Mannheim auf der ART Basel

Zum ersten Mal in der 100-jährigen Geschichte der Kunsthalle Mannheim präsentierte sich das Haus auf der international renommierten und berühmten Kunstmesse in Basel.

Die Kunsthalle Mannheim zeigt vom 12. bis 17. Juni 2007 jeweils täglich von 11 bis 21 Uhr in den Räumen des Kulturbahnhofes "Gare du Nord" im Badischen Bahnhof Werke der Sammlung, neue Installationen, Kooperationsprojekte und virtuelle Rundgänge durch das Museum.

Im Vorhof des Bahnhofs empfängt die Lichtinstallation "HPillar" (for Art Basel) von At al H.B. Baum die Besucher der Messe. "HPillar" ist eine symbolisch mit der Kunsthalle verbundene Lichtinstallation wirkt wie eine Art "Luftbrücke" nach Mannheim. Das Lichtkunstwerk, das mit der großzügigen Unterstützung der BASF Aktiengesellschaft, Ludwigshafen realisiert werden konnte, ist rund um die Uhr zu sehen.

In der "Bar du Nord", dem ersten Präsentationsraum, sind auf großen Projektionswänden Einblicke in die Ausstellungsräume der "Neuen Kunsthalle" zu sehen sowie ein zeitlich verdichteter Rundgang durch die multidimensionale Lichtinstallation "HHole (for Mannheim)".

An den Wänden sind Portraitfotografien von berühmten Künstlern und Schauspielern des englischen Fotografen Alastair Thain zu sehen, Fotos von Persönlichkeiten, denen ein hoher individueller Ausdruck eigen ist.

Im großen Konzertraum, in dem am Abend des 12. Juni zwei Konzerte (21 und 23 Uhr) des in Paris lebenden brasilianischen Komponisten und Pianisten Douglas Guarneri gegeben wurden, schwebt die aus vielen zarten Vliesen bestehende Rauminstallation "Revealing Images", eine autobiographische Fotoinstallation von NatHalie Braun Barends, die den Raum im rhythmischen Wechsel der Lichter mit Gedächtnisbildern aus den verschiedensten Lebensräumen, -zeiten und Standorten erfüllt.

Im alten Salon des ersten Stockwerks ist die Videoinstallation "Quatre personnages en quãte d'auteurs" zu sehen, die im Auftrag der Kunsthalle Mannheim als Kooperationsprojekt mit dem bekannten französischen Künstler-Radiologen Rodolphe von Gombergh und NatHalie Braun Barends für eine Sonderausstellung im Spätjahr 2007 entwickelt wird. Die Installation, bestehend aus vier Ä Plasmabildschirmen, die die Bereiche der Medizin und Kunst zu einer grenzerweiternden Werkform verbindet, offenbart imposante und facettenreiche virtuelle Reisen durch die Körper von vier Menschen. Die vier Personen stehen stellvertretend für individuelle Charaktere, Menschentypen, deren Dasein als ein harmonisches Gleichgewicht aus inneren und äußeren Welten vorgestellt wird.

In diesem Kontext werden auch zwei Plasiken von Marcos Cei präsentiert, weibliche figürliche Mischwesen, die sich zwischen einer totemistischen Ikonik und der Phantasiewelt comichafter Heldenfrauen bewegen.

Die historischen Räume des Gare du Nord nehmen die Kunstwerke aus Mannheim in allen Dimensionen auf, sind es doch keine einfachen flächigen Artefakte, sondern sehr lebendige dreidimensionale oder virtuell dreidimensionale und sich teilweise bewegende Werke, die gerade im Badischen Bahnhof sehr gut zur Geltung kommen.

Auch die Komposition von Douglas Guarneri mit dem Titel "HMap", die Reflexe auf die Werke "HHole" und "HPillar" von NatHalie Braun Barends darstellt, erfüllt den großen Saal mit großer musikalisch-künstlerischer Harmonie und trägt den Gedanken beider Künstler weiter hinaus in die ART Basel.

Rodolphe von Gombergh, NatHalie Braun Barends und Douglas Guarneri zeigten sich ausgesprochen begeistert von der Präsentation der Kunsthalle im Zentrum der internationalen Kunstszene in Basel.

Thomas Preiswerk, Deutscher Botschafter in Basel, empfing die Gäste aus Mannheim im Fürtenzimmer der Botschaft und brachte mit großer Begeisterung seine Freude über die Kooperation

mit der Kunsthalle
Mannheim und die Präsentation im Badischen Bahnhof zum Ausdruck.

Für Kunsthallen-Direktor Dr. Rolf Lauter ist diese erstmalige Darstellung der Kunsthalle auf der ART Basel eine große Chance, wichtige Kreise interessierter Fachleute auf das Mannheimer Haus aufmerksam zu machen.

Er ließ daher auch keinen Moment ungenutzt und repräsentierte die Kunsthalle Mannheim bei Besuchen zahlreicher Galeristen und Institutionen.

Bei Treffen mit dem Chefkurator des MoMA in New York, John Elderfield, Christoph Vitali von der Beyeler Foundation Riehen und einigen Privatsammlern konnte Dr. Lauter auch weitere wichtige Zusagen für Leihgaben zur großen Goya Manet Picasso-Ausstellung sichern.

Die Kunsthalle Mannheim auf der ART Basel hat ihre Premiere mit Bravour gemeistert und reihte sich professionell in den Reigen der internationalen Kunstszene ein.

Zuletzt aktualisiert am Mittwoch, den 28. Januar 2009 um 13:35 Uhr